

Berggrößern derselben bei vorkommenden Gelegenheiten vermieden sehen. —

Referent Abg. Poppe: Ich wollte mir erlauben, zu erwähnen, daß die Deputation es gerade für sehr rathlich hielt, daß dieser Etat so aufgestellt werde, als es geschehen ist. Es ist nicht allein übersichtlicher und man kann auch nicht sagen, daß diese Passivschulden in die Kategorie der Staatsschulden gehören, weil in ganz gleichem Betrage auch Activa vorhanden sind. Es wurden in dieser Beziehung von Seiten der hohen Staatsregierung die ausführlichsten Vorlagen der Deputation mitgetheilt, und ich wenigstens würde mich nicht damit einverstanden können, diese Passivschulden mit den Staatsschulden zusammenzustellen, wie der Abgeordnete v. Gablenz will, weil sie ihrer Natur nach eigentlich nur vorübergehend sind und sich sehr häufig verändern, was durch solche Vorlagen, wie sie bisher durch die Regierung erfolgt sind, den Ständen bei weitem übersichtlicher wird, als auf andere Weise.

Abg. v. Thielau: Ich muß mir bloß zu bemerken erlauben, daß von der Deputation in frühern Zeiten gerade der Antrag gestellt worden, diese Posten getrennt von der Einnahme in dem Budget aufzuführen, und es ist dieser Antrag auch von der Kammer angenommen worden, weil dadurch die Uebersicht nur gewinnt. Bei sehr vielen Branchen waren früher die Ausgaben von den Einnahmen im voraus abgezogen worden und bloß das Residuum wurde den Ständen als Einnahme vorgelegt; dadurch wurde aber die Uebersicht so ermöglicht, als es jetzt geschieht.

Präsident Braun: Wenn Niemand weiter das Wort begehrt, so frage ich die Kammer: Genehmigt sie die vorstehende Position im Betrage von 82,000 Thalern? — Einstimmig Ja.

Referent Abg. Poppe: Der Bericht fährt fort:

## Position 18.

## Canzlei = Sporteln.

N <sup>o</sup>	Titel.	Ertrag.															Statsfähige für die Jahre 1846.		
		im Jahre 1841			im Jahre 1842			im Jahre 1843			Zusammen			im Durchschnitt					
		Thlr.	Nggr.	Pf.	Thlr.	Nggr.	Pf.	Thlr.	Nggr.	Pf.	Thlr.	Nggr.	Pf.	Thlr.	Nggr.	Pf.	Thlr.	Nggr.	Pf.
Einnahme.																			
1.	Liquidirte Gebühren . . . . .	88,498	13	4	93,883	1	7	97,092	5	8	279,473	20	9	93,157	26	9	93,000	—	—
2.	Dispensations=Straf=	10,140	29	7	9,814	17	9	9,801	20	—	29,757	7	6	9,919	2	5	9,000	—	—
3.	Insgemein . . . . .	274	7	—	160	28	—	181	19	5	616	24	5	205	18	1	200	—	—
Betrag der vollen Einnahme . . . . .		98,913	20	1	103,858	17	6	107,075	15	3	309,847	23	—	103,282	17	5	102,200	—	—
Ausgabe.																			
4.	Antheile an den li-	18,611	12	8	19,584	28	8	21,896	1	7	60,092	13	3	20,030	24	4	21,500	—	—
5.	Erlasse und Inerigibi-	8,968	—	4	7,377	28	9	6,746	29	—	23,092	28	3	7,697	19	4	7,000	—	—
6.	Restitutionen . . . . .	352	10	9	528	23	5	533	10	8	1,414	15	2	471	15	—	500	—	—
7.	Bewaltungskosten . . . . .	4,269	18	3	4,536	13	5	4,676	3	4	13,482	5	2	4,494	1	7	4,600	—	—
8.	Zufällige Ausgaben . . . . .	981	24	2	1,065	11	1	1,044	27	9	3,092	3	2	1,030	21	—	1,000	—	—
Betrag der vollen Ausgabe . . . . .		33,183	6	6	33,093	15	8	34,897	12	8	101,174	5	2	33,724	21	5	34,600	—	—
9.	Ertrag . . . . .	65,730	13	5	70,765	1	8	72,178	2	5	208,673	17	8	69,557	26	—	67,600	—	—